



Abend-

Zeitung.

239.

Freitag, am 5. October 1827.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.
Verantw. Redacteur: E. G. Th. Winkler [Th. Dell.]

Der Doppelgänger.

Es hat verfolgt mit innerm Grauen
Oft der Gedanke mich:

Ich könnte einst mich selber schauen,
So ganz mein doppelt Ich,
Zu Berge mir die Haare standen,
So oft ich dieß gedacht,
Und Heiterkeit und Frohsinn schwanden,
Ich wachte manche Nacht.

Doch jetzt ist mir die Furcht vergangen,
Sogar — ich muß gestehn —
Wär' es mein innigstes Verlangen,
Mich doppelt oft zu sehn,
Aus mancherlei Verlegenheiten
Hül' dieses mir heraus
Und manchen Ungemächlichkeiten
Wich' ich dadurch wohl aus.

Wenn Morgens meine Gläub'ger schreien,
Belagern meine Thür,
Mir mit Arrest und Pfändung dräuen,
Und fodern Geld von mir,
Da wird es um die Brust mir enger,
Es sinket mir der Muth,
Da wär' ein solcher Doppelgänger
Zum Zahlen wohl recht gut.

Und wenn ich in's Bureau muß gehen
Und würde dort bereits
Den lieben Doppelgänger sehen,
Der willig trägt mein Kreuz,
Und sah' ihn fleißig rechnen, schreiben,
Da könnt' er dort für mich
Den ganzen Monat sitzen bleiben,
Am Ersten nur kam' ich.

Und wenn ich dann im Gasthaus säße,
Da richter' ich mir's ein,
Daß ich die besten Speisen äße
Und tränk' den besten Wein;

So bald ich aber rief am Ende:
„Herr Wirth! bezahlen jetzt!“
So würde dann für mich behende
Der And're hingesezt.

Ich wollt' ihm auch ein Opfer bringen,
Dem lieben Doppelmann,
Wenn sie des Abend Wällisch singen,
So könnt' er's hören an;
Erlaubt mir, daß ich Euch bedeute,
Ich hör' es so nicht gern,
Und übel nehmen's doch die Leute
Bleibt man davon ganz fern.

Und was ich Thöriges beginge —
Es trifft sich manchmal schon,
Daß man begeht auch solche Dinge,
Kein Mensch ist frei davon; —
Zu diesem müßt' auch bequemen
Der Doppelgänger sich,
Daß Dumme müßt' er auf sich nehmen,
Daß Kluge trafe mich.

Des Lebens Bürde drücket Einen
Wohl ohnedies zu sehr,
Wenn Zwei zum Tragen sich vereinen,
Trägt Keiner dann zu schwer,
D'rum freut mich's, wenn auch mir will Einer
Zur Seite helfend stehn.
Nur Eins verbitt' ich mir: bei meiner
Geliebten ihn zu sehn.

J. F. Caselli.

Laura's Verklärung.

[Fortsetzung.]

Der Goldschmied Capra

Des Meisters Haus war nicht zu fehlen. Aufge-
schmückt wie es war, zeichnete, ja man möchte sagen,